POWERPLAY

HEILBRONNER FALKEN **2018/2019** 21.10.2018 I AUSGABE **6**

Unser Gast: **Wölfe Freiburg**

www.heilbronner-falken.de

HEILBRONNER FALKEN 1986

EISHOCKEY

Fantribüne statt **Hörsaal**

5,00 €

n3k NETWORK SYSTEMS

STUDENT HOCKEY-NIGHT

FR. | 26.OKT. | 20:00

Schüler / Studenten / Azubis erhalten ermäßigten Eintritt im Stehplatzbereich - Erwerb nur an der Abendkasse !

VORWORT

Die Talfahrt mit vier Niederlagen unserer Falken ist zu Ende. Nach der knappen 2:4-Niederlage am vergangenen Freitag in Kassel, fand unsere Mannschaft am Sonntag gegen den damaligen Tabellenzweiten, die Lausitzer Füchse, wieder in die Erfolgsspur zurück. Allerdings in einem verrückten Spiel, das an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten war. Nach einer zweimaligen Führung musste man zwischenzeitlich einem 2:5- und einem 4:6-Rückstand hinterherlaufen, ehe man in der vorletzten Spielminute den Ausgleich und in der Verlängerung gar den 7:6-Siegtreffer erzielen konnte. Dabei konnten Brock Maschmeyer und Richard Gelke ihre ersten Saisontore erzielen, wie auch unser Coach Alexander Mellitzer erfreut in der Pressekonferenz bemerkte. Im Tor durfte erstmals in dieser Saison Leon Frensel von Beginn an ran. Sicherlich hatte er sich trotz des Sieges einen ruhigeren Arbeitstag erhofft. Auch die anschließende Siegesfeier wartete mit einem Kuriosum auf. Der Siegtorschütze und Spieler des Abends Kevin Lavallée durfte nach der Verleihung in der Kabine durch Kapitän Derek Damon mit einem Hähnchenhut aufs Eis kommen. Wir sind gespannt, ob die Mannschaft diese Sitte beibehält und wer an diesem Wochenende die ungewöhnliche Kopfbedeckung tragen darf, wenn am Sonntag mit den Wölfen aus Freiburg der Elfte der Tabelle zum baden-württembergischen Vergleich in der Kolbenschmidt-Arena zu Gast ist.

Am Freitag müssen unsere Jungs jedoch zunächst auswärts beim Tabellennachbarn in Bad Nauheim ran, wo man sicherlich die Niederlage aus der Vorbereitung vergessen machen möchte.

Philipp Milbich (Redaktionsleitung)

Das vorletzte Heimspiel im Oktober bringt den EHC Freiburg in die Kolbenschmidt-Arena. Die Wölfe haben eine turbulente Saison hinter sich, in der in der ersten Runde der Playdowns der Klassenerhalt gegen die Tölzer Löwen gelang.

In dieser Saison will das Team von Trainer Alexej „Leos“ Sulak besser abschneiden als in der Vorsaison. Doch im Kader gab es einige Veränderungen, die erst mal sitzen müssen, damit der direkte Klassenerhalt geschafft werden kann. Die Kontingentstellen wurden ebenso neu besetzt wie die Torhüterposition. Bisher liegt man in der Tabelle im unteren Mitteldrittel und damit in direkter Tabellennachbarschaft zu den Falken. Es dürfte also ein spannender Württemberg-Baden Vergleich werden, in dem die Falken leicht favorisiert sein sollten. Dennoch haben auch die Badener in dieser Saison gezeigt, was in ihnen steckt, so dass die Jungs von Falkentrainer Alexander Mellitzer gewarnt sein sollten.

Torhüter: Zwischen den Pfosten liegt die Last der Verantwortung auf Matthias Nemec, der vom SC Riessersee in das Breisgau wechselte. Er hat in den letzten Jahren bewiesen, dass er einer der stärksten deutschen Torhüter der DEL2 ist. Leider hatte er in der Vergangenheit immer wieder mit Verletzungen zu kämpfen. Trotzdem dürfte er auch in dieser Partie den Vorzug vor Backup-Goalie Jimmy Hertel erhalten, wenngleich dieser natürlich auch seine Einsatzzeiten in der langen Hauptrunde erhalten wird.

Verteidiger: Die Defensive der Wölfe hat mit dem US-Amerikaner Alex Miner-Barron und dem Tschechen Radek Havel zwei interessante Kontingentspieler hinzugewonnen. Minor-Barron konnte in der Vorbereitung auch offensive Akzente setzen und ist damit auch im Powerplay eine Option.

Bei den deutschen Defendern ragen vor allem Philipp Rießle und Alexander Brückmann heraus. Gerade Brückmann steigert sich von

Alexej „Leos“ Sulak

Saison zu Saison immer weiter und gehört mittlerweile zu den stärksten deutschen Verteidigern der Liga.

Geballte Erfahrung bringt Routinier Dennis Meyer mit in die Defensive ein, der ein weiteres Jahr für die Wölfe verteidigt. Komplettiert wird die Abwehr durch Marvin Neher, der zuletzt pausieren musste, sowie Daniel Malý. In der Defensive wird es vor allem darauf ankommen, wie sich die beiden Kontingentspieler schlagen und die etablierten Brückmann und Rießle unterstützen.

Stürmer: Im Sturm musste der Abgang von Chris Billich kompensiert werden, der nach Dresden wechselte. Neu hinzugekommen ist dafür Sergej Stas aus Bayreuth, der aber bisher noch eine recht magere Punkteausbeute vorzuweisen hat. Aber jeder Knoten kann bekanntlich irgendwann platzen.

Eine Kontingentstelle im Sturm besetzt der Kanadier Mason Baptista, der als aktuell einziger Kontingentstürmer einen gewissen Erwartungsdruck bewältigen muss, bisher aber noch kein Tor erzielte. Geblieben aus der Vorsaison sind die brandgefährlichen Punktesammler Nikolas Linsenmaier und Marc Wittfoth, die aktuell die punktbesten Akteure des Teams sind. Alleine Linsenmaiers Torgefahr sollte hinlänglich bekannt sein. Immer gut für einen Treffer sind auch Tobias Kunz und Jannik Herm, die sich im Kader voll etabliert haben und fast nicht mehr wegzudenken sind. Hier hat sich die Freiburger Offensive aus der Oberligazeit eine Klasse höher absolut gefestigt. Den Sturm vervollständigen Ryon Moser, Christian Neuert, Enrico Saccomani, Stephan Seeger, Sofiene Bräuner, Christian Bauhof und Austin Cihak, während der Vertrag mit dem tschechischen Tryout-Spieler Jiri Fronk nach vier Spielen nicht verlängert wurde, so dass die Südbadener aktuell noch eine Ausländerstelle besetzen können.

Insgesamt hatten die Falken auf dem Papier zuletzt sicherlich stärkere Gegner, doch gerade das kann am Ende gefährlich werden, da man den vermeintlichen Außenseiter nie unterschätzen sollte. Nur mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, mit der unter anderem das Comeback gegen die Lausitzer Füchse gelang, kann in dieser Partie der so wichtige Heim-Dreier verbucht werden. Gelingt es den Falken, ihr Potenzial abzurufen, ist ein Heimsieg auf alle Fälle machbar.

AUFSTELLUNG FREIBURG

Trainer:
Alexej Sulak

Tor:
3 Matthias Nemec
34 Leon Meder
92 Jimmy Hertel

Verteidigung:
8 Alex Miner-Barron
10 Dennis Meyer
11 Daniel Maly
23 Radek Havel
26 Philipp Rießle
27 Marvin Neher
86 Alexander Brückmann

Sturm:
4 Stephan Seeger
9 Nikolas Linsenmaier
13 Christian Neuert
14 Ryon Moser
15 Christian Bauhof
17 Sofiene Bräuner
19 Enrico Saccomani
22 Tobias Kunz
28 Austin Cihak
39 Mason Baptista
41 Jannik Herm
43 Marc Wittfoth
72 Sergej Stas

SCHIEDSRICHTER AM 21.10.18

Marcus Brill

Nicole Hertrich

Nick Verbrug-

Chris van Grinsven

AUFSTELLUNG FALKEN

29 Nils **Scheider**
(Torhüter)

30 Mirko **Pantkowski**
(Torhüter)

97 Leon **Frensel**
(Torhüter)

4 Brock **Maschmeyer**
(Verteidiger)

24 Corey **Mapes**
(Verteidiger)

44 Marcus **Götz**
(Verteidiger)

71 Jan **Pavlu**
(Verteidiger)

94 Markus **Eberhardt**
(Verteidiger)

96 Patrick **Kurz**
(Verteidiger)

7 Kyle **Helms**
(Stürmer)

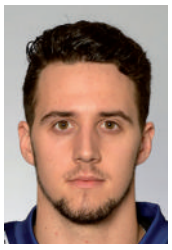
10 Derek **Damon**
(Stürmer)

11 Roope **Ranta**
(Stürmer)

12 Justin **Kirsch**
(Stürmer)

14 Kevin **Lavallée**
(Stürmer)

26 Noureddine **Bettahar**
(Stürmer)



28 Samuel **Soramies**
(Stürmer)

36 Pierre **Preto**
(Stürmer)

63 Alex **Lambacher**
(Stürmer)

68 Tim **Bernhardt**
(Stürmer)

81 Brad **Ross**
(Stürmer)

91 Gregory **Gibson**
(Stürmer)

92 Richard **Gelke**
(Stürmer)

Alexander **Mellitzer**
(Cheftrainer)

Marco **Schütz**
(Assistenztrainer)

Ilkka **Pakarinen**
(Assistenztrainer)

In der Rubrik Seitenwechsel lassen wir unsere Heimspielgegner zu Wort kommen. Heute: Verteidiger Philipp Rießle vom EHC Freiburg. Philipp hat in Freiburg mit dem Eishockey begonnen und noch zu Karrierebeginn vier Jahre Spielpraxis beim TEV Miesbach gesammelt, ehe er zum Neustart des EHC Freiburg in der viertklassigen Regionalliga wieder zu seinem Heimatverein zurückkehrte. Das war 2011. Seither ist er seinem Heimatverein treu, stieg mit ihm in die Oberliga und schließlich auch in die DEL2 auf und führt seine Mannschaft seit nun schon sechs Jahren als Kapitän auf dem Eis.

Worauf freust du dich beim Spiel gegen die Heilbronner Falken?

Auf hoffentlich zahlreiche Fans aus Freiburg, so dass es wieder eine tolle Atmosphäre im Stadion geben wird.

Welches Wort oder eine Geschichte fällt dir als erstes ein, wenn du an Heilbronn denkst?

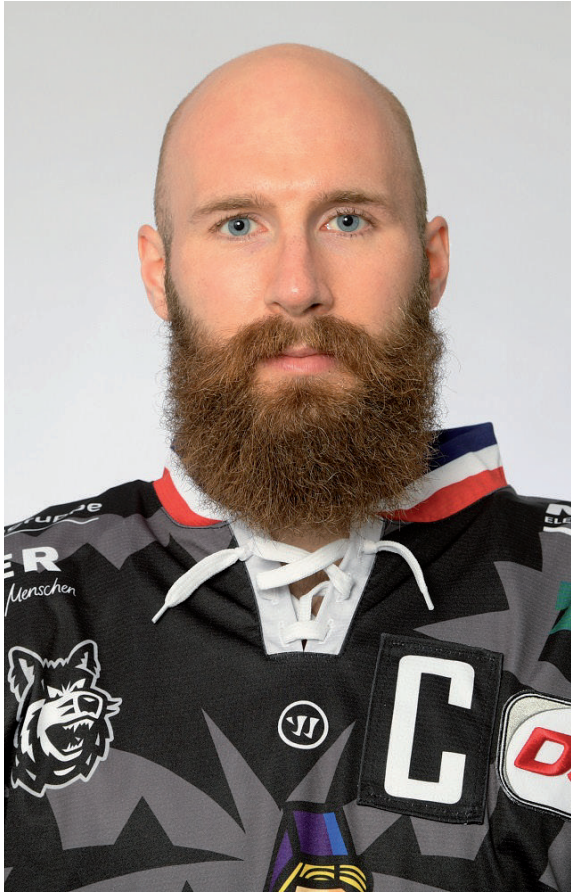
Verletzung... Vorletzte Saison habe ich mir eine Unterkiefer-Mehrfachfraktur in Heilbronn zugezogen. Letzte Saison wurde ich am Auge genäht und bei einem Nachwuchsturnier (noch im alten Stadion) habe ich mir damals das Handgelenk gebrochen. Persönlich gesehen ist Heilbronn also kein gutes Pflaster für mich ;-)

Kennst du einen oder mehrere Spieler der Falken und was verbindet dich mit ihm/ihnen?

Natürlich kennt man einige beziehungsweise viele Jungs aus den Duellen der letzten Jahre, aber einen persönlichen Bezug habe ich zu keinem von ihnen, da ich nie mit einem zusammen in einem Team gespielt habe.

Dein Tipp für das heutige Spiel?

Jedes Spiel in dieser Liga ist hart umkämpft. Oft sind es Kleinigkeiten und die Tagesform, die das Spiel entscheiden. Ich hoffe in diesem Fall zu unseren Gunsten.



Wo siehst du dein Team und die Falken am Ende der Saison in der Tabelle?

Unser Ziel ist es, die Play-Downs zu vermeiden, also mindestens Platz 10 zu erreichen. Die Falken haben ein starkes Team und eine gute Mischung aus jungen, talentierten und erfahrenen Spielern. Ein Top-6-Platz könnte für sie möglich sein.

Möchtest du den Falken-Fans noch etwas mitteilen?

So leid es mir für Euch tut, aber heute nehmen wir die Punkte mit nach Freiburg. Sorry. ;)

STATISTIK

TABELLE: STAND 18.10.18

Nr.	Club	SP	P	P/S	P%	T	GT	DIFF	S
1	Lausitzer Füchse	11	**24**	2.2	73%	44	35	9	6
2	Ravensburg Towerstars	9	**23**	2.6	85%	51	25	26	7
3	Löwen Frankfurt	11	**21**	1.9	64%	50	34	16	7
4	ESV Kaufbeuren	11	**20**	1.8	61%	45	34	11	6
5	Bietigheim Steelers	10	**18**	1.8	60%	39	37	2	6
6	EC Kassel Huskies	10	**16**	1.6	53%	36	33	3	5
7	Eispiraten Crimmitschau	10	**16**	1.6	53%	32	33	-1	5
8	EC Bad Nauheim	11	**15**	1.4	45%	39	45	-6	4
9	Heilbronner Falken	10	**14**	1.4	47%	34	39	-5	3
10	Tölzer Löwen	11	**13**	1.2	39%	34	44	-10	3
11	EHC Freiburg	10	**12**	1.2	40%	26	29	-3	3
12	Dresdner Eislöwen	10	**9**	0.9	30%	27	42	-15	3
13	Deggendorfer SC	10	**8**	0.8	27%	31	45	-14	2
14	Bayreuth Tigers	10	**7**	0.7	23%	31	44	-13	2

TOPSCORER: HEILBRONN

Nr.	Pos	Spieler	SH	Nat	Größe	Gewicht	Geb.	G	T	A	P
11	RW	Roope Ranta	R		172 cm	72 kg	23.05.1988	10	10	5	**15**
91	LW	Greg Gibson	L		178 cm	79 kg	31.01.1991	10	4	8	**12**
12	LW	Justin Kirsch	L		188 cm	91 kg	11.04.1992	10	7	2	**9**

TOPSCORER: FREIBURG

Nr.	Pos	Spieler	SH	Nat	Größe	Gewicht	Geb.	G	T	A	P
43	LW	Marc Wittfoth	L		180 cm	85 kg	10.04.1989	10	7	2	**9**
9	C	Nikolas Linsenmaier	L		178 cm	85 kg	19.08.1993	10	5	4	**9**
86	D	Alexander Brückmann	L		172 cm	79 kg	11.08.1992	10	2	5	**7**

Sieben Saisons, von 2006 bis 2013 hat er bei den Heilbronner Falken gespielt, davon vier Jahre die Mannschaft als Kapitän aufs Eis geführt. Er führt die vereinsinterne Scorer-, Torschützen- und Vorlagenstatistik, mit 108 Toren und 227 Assists in 232 Spielen an und liegt hinter Fabian Krull auf Platz zwei der Spieler mit den meisten Spielen für die Falken. Hinzu kommen noch 43 Playoffspiele mit 20 Toren und 26 Assists. Die Rede ist von Luigi Calce. Powerplay hat die ehemalige Nummer 39 der Falken zu seiner aktuellen Tätigkeit und Vergangenheit bei den Falken befragt.

Seit wann arbeitest du bei den Jungadlern und was machst du genau?
Ich bin in meiner vierten Saison bei den Jungadlern. Dort bin ich U14-Headcoach und helfe mit bei der U12, U10, U8 und der Laufschule.

Machst du das, seit du dort bist, oder hast du auch andere Aufgaben gehabt?
Ich mache dasselbe, seit ich da bin, und natürlich helfe ich bei unserer U17 und DNL-Mannschaft beim Training.

Du warst ja auch in der Jugend des HEC aktiv, warum bist du dann nach Mannheim gegangen?
Ich habe als Jugendtrainer in Heilbronn angefangen und war auch schon während meiner Spielerkarriere als Trainer aktiv. Ich hatte schon seit Jahren Kontakte nach Mannheim wegen einer möglichen Zusammenarbeit als Coach. Mannheim ist natürlich in der Jugendarbeit die TOP-Adresse. Da man sich als Coach ja immer weiter entwickeln will, habe ich mich für Mannheim entschieden, da ich dort auf einem sehr hohen Level arbeiten kann.

Warum hast du dich dafür entschieden im Jugendbereich zu arbeiten?
Eigentlich wollte ich immer ins Profigeschäft, aber da ich meinen Sohn betreut habe, als er angefangen hat, und ich ihn trainieren und coachen konnte, wurde mir klar, wie viel Spaß es

macht mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Ich kann sehen, wie sich mit Hilfe meines Wissens die Jungs und Mädels entwickeln, und das hat mich begeistert.

War es immer schon dein Plan nach der Karriere als Trainer zu arbeiten?
Coachen war immer mein Wunsch nach meiner Spielerkarriere. Ich liebe Eishockey und ich wollte bei der Sportart bleiben.

Du hast ja auch zusammen mit Gerd Wittmann kurz die Profis trainiert. Könntest du dir vorstellen Profitrainer zu werden oder wünschst du dir das vielleicht sogar?
Meine kurze Profitrainerkarriere war ein gute, aber schwere Zeit! Es hat Spaß gemacht mit den Jungs zu arbeiten! Natürlich ist das ein ganz anderes Level wie im Nachwuchs. Vorstellen kann ich es mir auf jeden Fall und ich finde, es

würde auch zu mir passen. Zurzeit sehe ich aber nicht den Bedarf ins Profigeschäft einzusteigen. Möglichkeiten hat es gegeben, aber ich bin aktuell mit meinem Leben zufrieden, so wie es ist. Vielleicht kommt irgendwann der Moment, in dem ich ja sage und es versuchen will. Ausgeschlossen ist es nicht.

Verfolgst du noch die Spiele der Falken und wie beurteilst du die Entwicklung und aktuelle Situation?

Natürlich verfolge ich die Falken! Das ist mein Verein! Die Falken haben schwere Zeiten gehabt und es war nicht einfach für alle. Das letzte Jahr hat Hoffnung gemacht, dass es aufwärts geht, und das ist gut. In dieser Saison haben sie super angefangen und spielen mit allen mit. Ich hoffe, dass die Jungs das durch die ganze Saison halten können und was Tolles erreichen!

Wie beurteilst du die Kooperation mit den Adlern?

Ich finde die Kooperation super für beide Vereine. Es ist wie damals, als ich gespielt habe. Gute junge Spieler zusammen mit guten erfahrenen Spielern. Da profitieren beide Clubs. Junge Spieler bekommen Spielpraxis im Profibereich und können von erfahrenen Spielern lernen. Die jungen bringen frischen Wind und Leben in die Kabine und auf das Eis. Da profitieren die älteren und erfahrenen, sind motiviert die Jungs zu verbessern und helfen bei der Charakterbildung. Das hilft der Mannschaft und ist sehr wichtig ist für die Moral auf dem Eis.

Welche ist deine „Lieblingserinnerung" an die Falken?

Hahaha, es gibt so viele, aber der Aufstieg in die zweite Liga war einfach geil. Auf eigenem Eis mit unseren Fans und den Jungs eine tolle Saison zu feiern war einmalig. Die DVD schaue ich immer noch an.

Kennst du aus dem aktuellen Kader Spieler persönlich?

Da sind noch ein paar dabei, mit denen ich gespielt habe, nämlich Richi Gelke und Corey Mapes. Natürlich auch die ganzen Jungs aus Mannheim und Marco Schütz. Mit ihnen allen habe ich noch Kontakt. Ich wünsche den Jungs eine erfolgreiche Saison.

...dass der EHC Red Bull München derzeit auf wichtige Leistungsträger verzichten muss?
Sowohl Kapitän Michael Wolf, als auch seine Kollegen Mads Christensen und Trevor Parkes werden dem Team verletzungsbedingt für mehrere Wochen fehlen. Parkes, der wie Christensen aufgrund einer Oberkörperverletzung ausfällt, wird frühestens Mitte November ins Team zurückkehren. Michael Wolf, der sich beim Auswärtsspiel in Nürnberg am Bein verletzte, muss voraussichtlich bis Ende des Jahres pausieren und auch der dänische Nationalspieler Mads Christensen, der bereits operiert wurde, muss sich noch mehrere Monate gedulden, bevor er wieder aufs Eis zurückkehren kann.

...dass der Deggendorfer SC im Oktober in pinken Trikots aufläuft?
Im Rahmen der Pinktober-Kampagne und in Zusammenarbeit mit dem Mammazentrum des Klinikums Deggendorf möchte der Verein im Monat Oktober auf das Thema Brustkrebs aufmerksam machen. Auch das DEL2-Team hat sich diesem Vorhaben angeschlossen und wird für vier Wochen in pinkfarbenen Trikots spielen, ehe diese später für gute Zwecke versteigert werden sollen. Unterstützt wird beispielsweise das Mammazentrum unter Leitung von Doris Augustin, der Ehefrau von Nachwuchstrainer und Vereinslegende Jim Setters.

...dass der Schweizer Eishockeyverband SIHF kürzlich sein Reglement angepasst hat?
Die 33-jährige Fabienne Peter wurde ursprünglich als Mann geboren und geht nach einer abgeschlossenen Geschlechtsangleichung nun als Frau bei den Damen des EHC Basel an den Start. Um dies möglich zu machen, waren zuvor jedoch einige Schritte nötig. Während sich Fabienne Peter vorab im Internet informierte, nahm ihr Verein, der EHC Basel, Kontakt zum Schweizer Eishockeyverband auf. Eine Richtlinie des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) besagt, dass Transgender nach einem Jahr mit gewissem Hormonwert an Wettkämpfen teilnehmen dürfen. Dies nahm der Schweizer Verband zum Anlass, seine Regularien an die des IOC anzugleichen, um auch die Lizenzierung von Transgender-Frauen zu ermöglichen, die in der Schweiz von nun an in den Damenligen auflaufen dürfen.

...dass der Traum der Tilburg Trappers, bald in der DEL-2 zu spielen, vorerst geplatzt ist?
Nachdem sich der niederländische Oberligaclub im vergangenen Sommer auf der Ligenversammlung in Frankfurt vorgestellt und für eine mögliche Aufnahme in die zweite deutsche Spielklasse geworben hatte, hat die DEL2 nun verkündet, dass sie sich erneut gegen eine Aufnahme des Vereins entschieden hat.

...dass NHL-Star Tom Wilson nach seinem Check gegen den Schweden Oskar Sundqvist zu einer Rekordstrafe verdonnert wurde?
Vor dem Vorfall, der sich während des letzten Vorbereitungsspiels der Washington Capitals gegen die St. Louis Blues ereignete, war Wilson während der vergangenen 105 Spiele bereits dreimal suspendiert worden. Dass nun eine vierte Suspendierung folgte, ist laut der offiziellen Abteilung für Spielersicherheit der NHL ein bisher unerreichter Wert in der nordamerikanischen Profiliga. Neben einer Geldstrafe von 1,26 Millionen Dollar, die in einen Fond zur Unterstützung in Not geratener ehemaliger Spieler zu zahlen ist, müssen die Capitals insgesamt 20 Spiele auf ihren 24-jährigen Stürmer verzichten.

...dass die WM-Generalprobe der deutschen Nationalmannschaft im Mai 2019 in Mannheim stattfinden wird?
Wie am vergangenen Montag bekannt gegeben wurde, wird das letzte Testspiel der deutschen Mannschaft am 7. Mai 2019 gegen die USA stattfinden, bevor Deutschland vier Tage später in Kosice das erste Turnierspiel gegen Großbritannien bestreiten wird. Austragungsort des Testspiels wird die Mannheimer SAP Arena sein, der Spielbeginn ist auf 19:00 Uhr angesetzt.

24 COREY MAPES

10 DEREK DAMON

Neben wem sitzt du in der Kabine?
Ich sitze neben Patrick „Shorty“ Kurz. Auf der anderen Seite ist die Wand.

Wie ist die Stimmung in der Kabine?
Die Stimmung ist gut. Die Saison war bisher ganz gut und wir haben viel Potential noch besser zu werden. Die Jungs kommen jeden Tag mit dem Ziel hierher, besser zu werden. Was das Team von anderen unterscheidet, bei denen ich bisher gespielt habe ist, wie nah wir uns sind und wie wir uns umeinander kümmern und alles füreinander tun. Das wird sich später in der Saison dann auszahlen und uns zu einem besseren Team in den Playoffs machen.

In welchem Alter standst du zum ersten Mal auf dem Eis?
Mit 21 Monaten. Meine Eltern hatten extra Schlittschuhe für mich anfertigen lassen. Ich habe früher als viele andere angefangen. Mit drei Jahren habe ich dann Eishockey gespielt. Ich spiele also seit 34 Jahren Eishockey.

Welcher war dein erste Eishockeyclub?
Das weiß ich gar nicht mehr so richtig. Das müssten die Maine Junior Black Bears gewesen sein, dort wo ich aufgewachsen bin. Danach bin ich an die Universität von Maine gegangen.

Welches war dein erster Proficlub?
Das waren die Lowell Lock Monsters in der AHL (American Hockey League)

Welche war deine schlimmste Verletzung im Eishockey?
Ich hatte einige. Gleich in meine Rookie Jahr habe zweimal mein Knie verstaucht und in meinem zweiten Jahr die Bänder im Knie gedehnt. Letztes Jahr habe ich mein Handgelenk gebrochen und musste für 10 Wochen pausieren. Das war hart, aber Gott sei dank konnte ich weiterspielen.

Was machst du im Mannschaftsbus auf der Auswärtsfahrt?
Ich versuche auf dem Hinweg immer zu entspannen und schaue auf meinem Tablet einen Film. Auf der Rückfahrt spiele ich meistens Karten.

Was darf auf keinen Fall im Reisegepäck fehlen?
Ich habe immer Wasser dabei. Wenn ich alleine unterwegs bin ist es noch mein Tablet. Mit den Kindern ist die Tasche voller Snacks und Spielzeug.

Wer ist dein Vorbild?
Mein Idol war immer Wayne Gretzky. Ich habe immer versucht wie er zu spielen. Ich hatte das Glück alt genug zu sein und ihn noch spielen zu sehen.

Welcher Club war früher dein Lieblingsverein?
Ich bin seit ich ein Kind war Pittsburgh Penguins Fan. Deren Spiele schaue ich heute noch gerne an.

Was ist deine Lieblingstätigkeit im Haushalt?
Ich habe jetzt drei Kinder. Mit denen gehe ich jeden Tag in den Park um zu spielen.

Was müssen die Fans über dich wissen?
Ich bin ein leidenschaftlicher Spieler, der für den Verein spielt. Ich möchte einfach gewinnen. Wenn ich täglich zur Arbeit komme, möchte ich mich verbessern um zu gewinnen.

10 DEREK DAMON

Es war das Wochenende der Startschwierigkeiten der Falken. Nachdem man in Kassel nach dem ersten Drittel mit 0:2 hinten lag, sich zwar noch mal auf 2:3 rankämpfen konnte, aber nicht über eine 2:4-Niederlage hinaus kam, hatte die Partie am Sonntag eine völlig unglaublichen Spielverlauf. Dass ein 2:5-Rückstand noch in einen Sieg verwandelt werden kann, das haben die Falken bisher nur aus der anderen Perspektive erlebt (Viertelfinale gegen Essen, Spielstand 6:2 für Heilbronn bei 57:59 Spielzeit, Endstand 6:7 n.V.). Diesmal durften jedoch die Falken jubeln und das dank des Treffers in Verlängerung von Kevin Lavallée, daher haben wir uns nach dem Spiel gegen Weißwasser mit ihm unterhalten.

Am Freitag in Kassel war im ersten Drittel irgendwie der Wurm drin, wart ihr da gedanklich noch im Bus oder woran lag es?

Ja, das passiert manchmal, dass die Beine nach einer langen Busfahrt noch sehr schwer sind. Aber ich bin sehr stolz auf unsere Jungs, wir haben im zweiten und dritten Drittel das Spiel kontrolliert, aber leider hatten wir dann vor dem Tor kein Glück, das passiert leider auch manchmal.

Gegen Weißwasser haben die Fans dann ein verrücktes Spiel gesehen, das es so schon lange nicht mehr in Heilbronn gab. Nach dem zweiten Drittel und dem 2:5-Rückstand dachte man eigentlich, dass das Spiel gelaufen ist, aber ihr habt da noch mal eine Motivation raufgepackt – wo kam die denn her?

Puh, ja, das war für uns natürlich erst mal nicht unser bestes Spiel. Aber wir haben uns dann gemeinsam zusammengerauft und gekämpft. Wir haben einen tollen Charakter hier in der Kabine, der hat nach dem zweiten Drittel einige Worte gesagt. Ich sage ja keine Namen, aber unsere Nr. 10 hat ein bisschen was zu uns gesagt ;). Ich finde das einen tollen Zug und starke Ansage von unserem Kapitän, er hat uns aufgeweckt und dann haben wir einfach einfaches Eishockey gespielt. In den ersten Dritteln haben

wir ein bisschen zu risikoreich und umständlich gespielt, wir wollten ein bisschen was zeigen. Im dritten Drittel haben wir dann einfach gespielt und dann hat es geklappt.

So ein erkämpfter Sieg ist natürlich immer toll, aber der Trainer wird vermutlich mit sechs Gegentoren nicht zufrieden sein?

Ich glaube, keiner von uns, vor allem nicht unser Torwart, ist mit sechs Gegentoren zufrieden. Für Leon war es ja auch erst das zweite Punktspiel, da will man natürlich keine vielen Gegentore, aber er hat gut gespielt und sein Bestes gegeben und schlussendlich hat er auch gewonnen.

Du bist in deiner dritten Saison bei den Falken, das bedeutet wohl, dass es dir bei uns gefällt?

Das ist schon eine lange Zeit im Eishockey und ja klar, mir gefällt es immer noch sehr gut hier (lacht). Auch wenn meine Frau in Bad Nauheim

lebt, aber mein kleiner Sohn ist jetzt für einen Monat hier, das macht es leichter und wir haben viel Spaß zusammen. Ich bin sehr zufrieden hier.

Was hast du dir für dein drittes Jahr vorgenommen?
Ich will einfach spielen, so wie zuvor auch. Ich mag meine Rolle als Führungsspieler, ich bin ja jetzt ein bisschen älter als viele Jungs hier und ich versuche immer etwas Positives mitzugeben. Aber hauptsächlich will ich einfach Spaß haben am und beim Eishockey.

Du sprichst es an, durch die Jungadler sind jetzt viele jüngere Spieler dabei, merkt man da etwas, hat sich die Mannschaft dadurch z. B. im Vergleich zum letzten Jahr verändert?
Es ist natürlich schon eine andere Atmosphäre, die Jungs aus Mannheim sind sehr hungrig, sie wissen, dass sie auf einem Warteplatz für die DEL und die Adler stehen. Das freut mich auch sehr, dass sie die Chance bekommen irgendwann vielleicht DEL zu spielen. Wir Jungs, die jetzt schon länger hier in Heilbronn sind, versuchen natürlich dabei zu helfen, dass sie diesen Sprung machen können. Wir älteren oder alle, die keine Jungadler sind, wir geben natürlich genauso unser Bestes, dass wir alle zusammen eine gute Saison und Spaß dabei haben. Gewinnen macht einfach Spaß (lacht).

14 KEVIN LAVALLÉE

HEAD TO HEAD

Heilbronner Falken		EHC Freiburg
Platz 9, 14 Pts, 34:39 Tore	Bilanz	Platz 11, 12 Pts, 26:29 Tore
Platz 7, 10 Pts, 19:17 Tore	zu Hause	Platz 9, 9 Pts, 16:13 Tore
Platz 10, 4 Pts, 15:22 Tore	auswärts	Platz 11, 3 Pts, 10:16 Tore
Roope Ranta 15 Pts (10+5)	Topscorer	Marc Wittfoth 9 Pts (7+2)
Roope Ranta 10	Toptorjäger	Marc Wittfoth 7
Greg Gibson 8	Topassistent	Mason Baptista 7
Jan Pavlu 6 Pts (0+6)	Topverteidiger	Alexander Brückmann 7 Pts (2+5)
Greg Gibson 16 Strafmin.	„Bad Guy“	Dennis Meyer 27 Strafmin.
Mirko Pantkowski SVS% 91,6 %	Topgoalie	Matthias Nemec SVS% 92,2 %
Platz 9, 13,0 Min/Spiel	Strafzeiten	Platz 3, 11,3 Min/Spiel
Platz 8, 79,7 %	Unterzahlbilanz	Platz 10, 78,0 %
Platz 6, 19,3 %	Überzahlbilanz	Platz 11, 14,3 %
2:7 ESV Kaufbeuren (A)	Höchste Niederlage	2:5 Ravensburg Towerstars (A)
6:3 Dresdner Eislöwen (A)	Höchster Sieg	4:0 EC Bad Nauheim (H)
Platz 11, 1.771	Zuschauerschnitt	Platz 12, 1.770

IMPRESSUM

Herausgeber:
Heilbronner Falken GmbH
Hospitalgrün 2, 74072 Heilbronn
Telefon: 07131/6448-110
Fax: 07131/6448-299
E-Mail: info@heilbronner-falken.de
Internet: www.heilbronner-falken.de

Redaktion:
Philipp Milbich (Leitung), Stephan Blatz, Michael Freier, Thea Lochmann, Ilka Lochmann, Peter Freier, Sarah Kolb, Julia Schweikert

Fotos:
City-Press GmbH, Memo Filiz,
Marc Thorwartl, Deutscher Eishockey-Bund e.V.

Groß durchstarten. Von klein auf.

AssenheimerMulfinger – Ihr Mercedes-Benz Partner
und Sponsor der Heilbronner Falken.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

AssenheimerMulfinger

Assenheimer + Mulfinger GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Südstraße 40, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 968-0, Fax 07131 968-111
info@assenheimer-mulfinger.de
www.assenheimer-mulfinger.de